

und Erbkam. Dafs ein folcher, in streng classifchen Verhältniffen und feiner Detaillirung ausgeführter Bau feine Wirkung nicht verfehlen wird, ift unzweifelhaft; bei alledem bedauern wir doch die nicht wegzuleugnende flörende Wirkung



Kleiner Wandfchrank, entworfen von M. Kiebacher in Hamburg.

der breit vorgelegten schwerfälligen Freitreppe, den überaus hohen Unterbau mit den grofsen Fenstern, die halbrunde Apfide und endlich die ganze Anlage als Pseudoperipteros, was alles mit dem flachen griechifchen Giebel nicht recht harmoniren will.

Eine fehr glückliche Composition ift dagegen die königliche Hauptbank von Hitzig, deren feine Gefimfe und Profile mit der farbigen Terracottaverkleidung wohl zufammenftimmen.

Auch das dritte Modell, das Theater in Frankfurt von Lucae, ift harmo- nifch in feiner Erfcheinung, wenn auch nicht ganz frei von flörenden Unklarheiten in der am Aeufseren zum Ausdrücke kommenden Grundrifsentwicklung.

Auf gleich hohem Niveau ftehen die Entwürfe Prof. Giefe's in Dresden zum Düffeldorfer Theater, deffen Grundrifs den neueren Semper'schen verwandt ift, und Dehn's Gemäldegallerie in Caffel.

Auch die Chemnitzer Börfe von Lipfius ift ein treffliches, an ächte deut- fche Renaissance erinnerndes Werk. Kafka und Schulze's zahlreiche Pro- jecte zeigen ebenfalls immer die ftilvollen Formen, in der fich eine streng ge- zügelte und in der Antike gefchulte Phantafie ergehen mag. Das entfchiedene